

St.Gallen, 18. August 2011

Museumsnacht: Foto-Wettbewerb und Kultur- Potpourri

Drei Wochen dauert es noch bis über 35 Museen und Galerien gleichzeitig ihre Türen öffnen. Am 10. September von 18 bis 01 Uhr können die Besucherinnen und Besucher Kunst und Kultur erfahren und geniessen. Und sie haben die Möglichkeit, ein Teil der Museumsnacht zu werden – mit der Teilnahme am Foto-Wettbewerb.

Seit einigen Wochen säumen sie den Strassenrand, sind kaum zu übersehen und machen das Stadtbild ein klein wenig bunter: die weiss-roten Abfallsäcke der Museumsnacht. An die farbenfrohen Abfallberge soll man sich später erinnern, weshalb die Organisatoren zu einem Foto-Wettbewerb aufrufen. Ab sofort können alle, die ein Teil der nächsten Museumsnacht werden möchten, das beste, schönste, kreativste, überraschendste, aussergewöhnlichste Foto von oder mit einem „Kehr(s)icht“-Sack einsenden. Als Hauptpreis winken vier Eintrittskarten für die Museumsnacht 2011 sowie ein Gutschein für ein Nachtessen für zwei Personen. Die Gewinnerbilder werden für die nächste Durchführung als Ansichtskarte produziert, selbstverständlich mit dem Namen des Fotografen. Einsendeschluss ist der Montag, 5. September 2011. Die Bilder können entweder via E-Mail (info@museumsnachtsg.ch) eingereicht oder auf der Facebook-Seite der Museumsnacht hochgeladen werden. Möge der Wettbewerb beginnen!

Vorverkauf

Seit Anfang August läuft der Vorverkauf für die 7. Museumsnacht. Tickets gibt's beim Tourist Information St.Gallen (Bahnhofplatz), bei der St.Galler Kantonalbank (Filialen Bruggen, Neudorf, St.Gallen und Wittenbach), im

Tagblatt Medien Center, im VBSG-Pavillon, bei allen Museen sowie am 10. September ab 10 Uhr an der zentralen Vorverkaufsstelle beim Marktplatz.

Das Erwachsenen-Ticket kostet CHF 20 und berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Museen und Galerien. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen keinen Eintritt, müssen aber auch einen Bändel am Handgelenk tragen. Mit dem Ticket ist am Museumsnachts-Samstag die Fahrt im Rundkurs, im Shuttlebus (Stocken) sowie in der Ostwind Zone 10 inklusive Nachwindzuschlag ab Mitternacht gratis.

Eine Nacht – vielfältiges Kulturprogramm

Die verschiedenen Ausstellungen und Programmpunkte der teilnehmenden Institutionen verschmelzen an der Museumsnacht zu einem einzigartigen Kultur-Potpourri. Die Besucherinnen und Besucher können beispielsweise wählen zwischen einer Führung durch die Ausstellung „Fuchsien – Tänzerinnen im Pflanzenreich“ im Botanischen Garten oder dem Besuch der Trash Bar im Katharinen mit Werken zweier Künstler, die aktuell zu den produktivsten und aktivsten der jüngeren Generation im Raum St.Gallen gehören – Beni Bischof und Georg Gatsas. Etwas für die Ohren gibt's in der Kantonsbibliothek Vadiana, wenn Slam-Poeten ihre Texte vortragen. Musikalische Unterhaltung wird im Museum im Lagerhaus vom Chorkreis St.Gallen geboten. Für Kinder und Jugendliche gibt es Allerlei auszuprobieren: Hier wird nach Mushu, dem Museumsgespenst gesucht, da werden Skulpturen gebastelt, dort findet ein Workshop für HipHop und Streetdance statt oder die Kinder begeben sich auf Indiana Jones' Spuren und legen Versteinerungen frei. Ob Jung oder Alt, Kunst-Kenner oder -Neuling – die Museumsnacht hat für jeden etwas dabei!